

Fairtradejahr 2025

Die **Fastenzeit** startete am **5. März** und mit ihr zahlreiche Aktionen, die zu einem nachhaltigeren Lebensstil motivierten. Mit diesen Aktionen kamen wir nachhaltig und emissionsarm durch die Fastenzeit!

In der Metropolregion Nürnberg gab es die **CO2- Challenge**. Unter dem Motto „Durch Teilen die Wirkung verdoppeln“ waren alle dazu eingeladen, sich an 14 Tagen 14 Herausforderungen (Challenges) zu Konsum, Ernährung, Mobilität und Energie zu stellen.

Eine **Aktion um mehr Plastik zu sparen** bot die Mission EineWelt vom **30. März bis 6. April 2025**. „Eine Woche ohne Plastik“ rief Einzelpersonen, Familien, Schulen, Kirchengemeinden, Vereine, Unternehmen und Gruppen dazu auf, ihren Plastikverbrauch im Aktionszeitraum so weit wie möglich zu reduzieren. So sollte mehr Bewusstsein für die Problematik von Plastikmüll geschaffen werden.



Der Agendafilm DAS KOMBINAT begleitet das Münchner Kartoffelkombinat über 9 Jahre von der ersten idealistischen Idee bis hin zur Entwicklung der größten solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Den Gründern geht es von Anfang an nicht nur um die Produktion von Gemüse, sondern um die Transformation des Wirtschaftssystems. Über die Jahre bringen sowohl gärtnerische als auch persönliche Probleme das Projekt an den Rand des Scheiterns, doch gemeinsam werden immer wieder Lösungen gefunden.



Eingeladen zum anschließenden, sehr interessanten Gespräch hatten wir Sandra und Daniel Stürmer vom Ziegenhof in Defersdorf, David Schmierer, Initiator einer solidarischen Landwirtschaft, Julia Schrader und Jan Philipp Suchta, die einen Öko-Gemüsehof in Buttendorf aufbauen und Kerstin Seeger, die im Kartoffelkombinat mitarbeitete.

Am **9. April** luden wir gemeinsam mit Mara Röhrig, der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, zur Veranstaltung **„Gemeinsam für Alle(s) – Gemeinwohl-Ökonomie als Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen?“** ein.



Dabei wurde auch die **Posterausstellung „Die Welt steht Kopf“** der GWÖ-Regionalgruppe Nürnberg im Rathaus eröffnet.

Maximilian Kroemer, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanager der Stadt Herrieden, präsentierte die Ergebnisse seiner Masterarbeit zum

Beitrag der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zu den globalen Nachhaltigkeitszielen. Anschließend berichtete Angelika Herrmann, 2. Bürgermeisterin von Postbauer-Heng, vom Gemeinwohl-Zertifizierungsprozess ihrer Kommune.

Am **16.04.2025** traf sich die Fairtrade Steuerungsgruppe im Sitzungssaal des Rathauses um die Planungen zu fortlaufenden Veranstaltungen abzustimmen.



Am **30.4.** begleiteten wir Sarah Schenk vom Quartiersmanagement zum **Nachbarschaftstreff nach Buchschwabach**. Wir freuten uns, dass wir dabei sein durften!

Der Faire Mai

Die Grundschule wünschte sich eine Verstärkung der Workshops, die wir, die Steuerungsgruppe, seit Jahren schon der Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Weltladenteam, unterschiedlichen Organisationen und dem Markt Roßtal anbieten.



Die finanzielle Unterstützung kam in diesem Jahr ausschließlich vom **Förderverein Grundschule und Mittelschule Roßtal e.V. (FGMR)**. Er macht sich zur Aufgabe zusätzliche Förderungen anzubieten und wir sind sehr dankbar für diese wertvolle Unterstützung.

Schokowerkstatt für alle 1. Klassen:

Die Kinder lernten den Einstieg in den Fairen Handel und stellten Tafelschokolade selbst her.

Das Multi-Baumwolltheater für alle 2. Klassen:

Die Kinder erfuhren die Herstellung eines Baumwolltuches und lernten den Unterschied zwischen fairem Handel und konventionellem kennen.



Die **3. Klassen** lernten **den langen Weg einer Jeans** kennen, sahen, wer wie viel von dem Geld bekommt, das unsere Hose kostet und lernten mögliche Veränderungen kennen.



In den **4. Klassen** gab es ein neues Projekt: **Die Klimakiste**. Hier erfuhren die Kinder wie und warum sich unser Klima ändert.



Aus dem Weltladen und der Steuerungsgruppe kamen helfende Hände, die die Referentinnen von Bildung trifft Entwicklung und dem Welthaus Fürth unterstützten.

Fashion Revolution Week 2025

Die Fashion Revolution Week findet jedes Jahr in der Woche um den **24. April** statt. Dieses Datum ist der **Jahrestag des Einsturzes von Rana Plaza 2013**. Die Fashion Revolution Week ist eine Kampagnenwoche, die jährlich für ein gerechtes und faires Modesystem für Mensch und Planet entsteht.

Faires Frühstück am 10. Mai



Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen gestalteten das faire Frühstück im Gemeindehaus mit Liedern und Texten zu globaler Gerechtigkeit. Ein Dank an Astrid Adams und Moni Lang sowie an alle, die dieses faire und regionale Buffet möglich gemacht haben.



Vielfaltpuppchenaktion des Forums Fairer Handel:



Jahren aktiv unterstützen, entstanden wunderbare Vielfaltpuppchen.

Am Fr., **06.06.2025**, dem letzten Schultag vor den Pfingstferien, hatten wir ein gutes Gespräch mit Zweit- und Drittklässlern/innen zum Thema **Vielfalt in ihrem Leben und Vielfalt im Fairen Handel**. Sie kennen sich schon sehr gut aus, da sie einmal pro Jahr an Workshops teilnehmen und immer im Herbst den Weltladen besuchen. In Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen, Monika Lang und Elena Dürschinger, die uns seit 13



Vegan, fair und voller Geschmack – Kochkurs mit Lieblingsköchin Regina Balda



Am 27. Mai luden wir zu einem veganen Kochkurs mit der Lieblingsköchin Regina Balda ins Gemeindehaus ein. Die Organisation übernahm Susana Pica-Arz, finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung vom Landkreis Fürth dafür ein herzliches Dankeschön!

Zehn Teilnehmerinnen bereiteten gemeinsam sechs einfache, kreative und köstliche Gerichte zu. Die Zutaten waren regional, bio oder fair gehandelt – und das schmeckte man! Gekocht wurden unter anderem ein bunter Frühlingsalat mit eingelegten Radieschen, eine Quinoa-Spinat-Bowl mit Cashewkernen, ein aromatisches Curry mit Blumenkohl, Mangold und Kichererbsen sowie ein Zero-Waste-Carpaccio mit Rettich, Radieschen und Kohlrabi. Zum Nachtisch gab es Dattel-Cashew-Bällchen mit Kokos und vegane Rhabarber-Muffins. Ein rundum gelungener Abend voller Genuss und guter Impulse für nachhaltiges Kochen!



Wir nahmen bei der **Initiativkreissitzung der Faire Metropolregion Nürnberg** in Fürth teil. Die Faire Metropolregion konnte ihren Titel erneuern.



Am **3. Juli** waren wir mit dem Weltladen zusammen bei der **Neubürgerversammlung** vertreten – wir freuten uns über interessante Gespräche und verwiesen auf die beiden Flyer zum Fairen Handel aus dem Rathaus. Diese sind online abrufbar unter <https://www.rosstal.de/gemeinde-wirtschaft/fairtrade-markt/fairerhandel-einkauf>.

Rund ums Handy: Am **27.06.2025**, besuchte Katharina Jung die 5. bis 7. Klasse der Mittelschule. In 7 verschiedenen Stationen erfuhren die Schüler/innen alles Wichtige rund ums Handy. Eine der schwierigeren Stationen beschäftigt sich mit den Rohstoffen, die in einem Handy stecken. Nun steht bis zu den Sommerferien eine Handysammelbox in der Mittelschule und wir hoffen, dass möglichst viele ausgediente Handys den Weg in diese Box finden.

Trachtenmarkt zusammen mit aktion hoffnung

Am **05.07.2025** fand erstmalig ein Trachtenmarkt in Zusammenarbeit mit aktion hoffnung statt.



Bei der Vorbereitung, waren wir dann doch überrascht, wie schnell sich der Gemeindesaal mit einer Unmenge an Trachten und Accessoires füllte, und immer besteht dann die Sorge, ob der Markt Zuspruch findet.

Eine große Zahl an Helfenden war nötig (auf dem Foto fehlen: Anni Grüttner, Ida Amann, Annegret Schulze, Brita Erbes, Jürgen Gloger und Monika Hübner).

Um 10 Uhr wurde er eröffnet durch Monika Hübner, dem Ersten Bürgermeister Rainer Gegner, Pfarrer Jörn Künne und Pfarrer Markus Broska. Dem LKW-Fahrer Herrn Schill und den Helfenden gilt ein riesengroßer Dank für einen reibungslosen Ablauf.



Der erzielte Gewinn war grandios und es freut uns sehr, wenn eine Veranstaltung so gut angenommen wird.

Wir konnten eine Spende in Höhe von 1.444,44 Euro (ein super Spenden-ergebnis) für das Gartenprojekt „Gemüse gegen Armut“ im tansanischen Dekanat Siha übergeben.

Wir danken auch Monika Hübner für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation. Die Spende überreichten wir am 23. Juli an Pfarrer Markus

Broska. Die Spende hilft Familien in Siha beim Gemüseanbau, sie sorgt für mehr Ernährungssicherheit und gibt neue Perspektiven vor Ort.

Nachhaltigkeit in der Wirtschaft – Herausforderungen und Chancen

Dr. Maike Müller-Klier, Leiterin der Geschäftsstelle Fürth „IHK Nürnberg für Mittelfranken“ berichtete in einer Fairtrade Steuerungsgruppensitzung vor 13 Teilnehmenden über Nachhaltigkeit innerhalb der IHK und ihrer Mitgliedsunternehmen. Außerdem nahm sie Stellung zum Stand des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Als Leitbild der IHK steht das Prinzip des Ehrbaren Kaufmanns im Zentrum ihrer Arbeit – es verpflichtet zu verantwortungsvollem, vorausschauendem und wertebasiertem Handeln und macht deutlich, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil wirtschaftlicher Verantwortung ist. Viele Mitgliedsunternehmen der IHK Fürth haben sich bereits aktiv auf den Weg in Richtung Nachhaltigkeit gemacht – nicht zuletzt, weil nachhaltiges Handeln zunehmend als Marktvorteil und Innovationstreiber wahrgenommen wird. Besonders im Bereich der Energieeffizienz waren die Unternehmen bis zum Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine 2022 gut aufgestellt. In den Bereichen Rohstoffe und Lieferketten hingegen



besteht weiterhin großes Potenzial zur Verbesserung. Die IHKs unterstützen ihre Mitgliedsunternehmen umfassend bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Sie bieten Informationsveranstaltungen, Umsetzungshilfen sowie Beratung zur Wesentlichkeitsanalyse an. Zudem bringen sich die Kammern aktiv in die Ausgestaltung und Umsetzung der Berichtspflichten

auf Bundes- und Landesebene ein.

Ein zentrales Thema des Vortrags war der fehlende Rechtsrahmen: Viele Unternehmen beklagen die mangelnde Planungssicherheit durch ausstehende gesetzliche Fristen. Neun von zehn Unternehmen empfinden den bürokratischen Aufwand als zu hoch. Besonders kritisch ist, dass viele Unternehmen bereits Stellen geschaffen haben, um sich auf kommende Berichtspflichten vorzubereiten. Ein Erstbericht zur Sorgfaltspflicht kann ein Unternehmen bis zu 500.000 Euro kosten – ab dem zweiten Jahr liegen die Kosten noch bei rund 200.000 Euro. Die Lieferkette wird von 80 % der großen und 66 % der kleinen Mitgliedsunternehmen als zentraler Hebel für nachhaltiges Wirtschaften angesehen. Netzwerke innerhalb der IHK spielen eine wichtige Rolle, um sich über gesetzliche Vorgaben und Nachhaltigkeitspraxis auszutauschen.

Trotz aller Herausforderungen sieht die IHK Fürth ihre Mitgliedsunternehmen insgesamt auf einem guten Weg.

Eine Faire Woche mit tollen Veranstaltungen

**Nicht vergessen:
Faire Aktionswochen 2025**

- 11.09. Roßtal is(s)t bunt
- 13.09. Faire Fahrradtour (Nachholtermin)
- 17.09. SDG-Stadtrundgang durch Roßtal
- 18.09. Roschdler Mittagstisch
- 21.09. Faire Biketour: Direct Trade - einkaufen (fast) ohne Supermarkt
- 25.09. Walk & Talk: Fairer Kaffee
- 27.09. Faires Frühstück und Pilates
- 19.10. Faire Modenschau



Ausstellung im Rathaus während der fairen Woche: Ab dem **12.9.** zeigten wir im Rathaus zu den Öffnungszeiten die Ausstellung „Auf und Davon – Eine Ausstellung zu Flucht und Migration“.



Einkaufen ohne Supermarkt - Vortrag von Frank Herrmann

Am [21.9.2025](#) zeigte uns Frank Herrmann bei seinem Stopp in Roßtal auf seiner Biketour von Sylt nach Salzburg alternative Handlungsmöglichkeiten zum herkömmlichen Supermarkteinkauf auf.



Ausbeutung in der Landwirtschaft: Herrmann dokumentierte mit eigenen Fotos die systematische Ausbeutung von Erntehelfern in Italien und Spanien. Vier Supermarktketten kontrollieren 85% des deutschen Lebensmittelmarktes. Ihre aggressive Preispolitik verschärft die Ausbeutung entlang der gesamten Lieferkette. Der Klimawandel verstärkt diese Krise zusätzlich.

Sofortige Maßnahmen: Regional und saisonal in Weltläden einkaufen, Wochenmärkte nutzen, CrowdFarming ausprobieren, Apps wie "Too Good To Go" verwenden.

Langfristige Ansätze: Food-Kooperativen, Unverpackt-Läden, Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi), Online-Direktvermarkter und Urban

Gardening bieten Wege, die Marktmacht der Discounter zu umgehen und faire Preise für Erzeuger zu gewährleisten.

Frank Herrmann empfahl **den Film "Das neue Evangelium" eines Erntehelfers, der als schwarzer Jesus die Ungerechtigkeit anprangert, sensibilisierte bereits erfolgreich Öffentlichkeit und Politik.** Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei.

Am 27.9. nahmen wir teil am Wettbewerb des Weltladen Dachverbandes: 50 faire Frühstücke an ungewöhnlichen Orten



Ein Frühstück im Ziegenstall - das ist wirklich außergewöhnlich und passt perfekt zum 50-jährigen Jubiläum des Weltladen Dachverbandes. Die Kombination war besonders gelungen: Erst Pilates mit Hermine Haußühl, dann kosteten wir faire Produkte aus dem Weltladen sowie regionale Backwaren vom Bäcker Bub und leckere Käsevariationen der gastfreundlichen Familie Stürmer, die das Frühstück zwischen den Ziegen ermöglicht hat. Das verbindet lokale Partnerschaften

mit dem fairen Handel auf eine sehr authentische Weise.



Walk and Talk - dem fairen Kaffee auf der Spur

Am 25.9. luden wir zusammen mit Oikocredit ein zu einem interaktiven Stadtspaziergang zum Thema fair gehandelter Kaffee. Ziel war es, über die Hintergründe des Kaffeeanbaus und -handels aufzuklären.



Jeder Deutsche trinkt im Schnitt 169 Liter Kaffee pro Jahr, doch die Preise steigen, besonders für fair gehandelten Kaffee. Dieser ist teurer, da er bessere Bedingungen für die Kleinbauern in tropischen Ländern sichert. Viele von ihnen leben unter der Armutsgrenze, da sie nur 14 % des Verkaufserlöses erhalten.

Auf der Tour wurden Themen wie Arbeitsbedingungen, Klimawandel und die Wertschöpfungskette beleuchtet. Arabica- und Robusta-bohnen wurden vorgestellt: Arabica ist geschmackvoller, aber empfindlicher, während Robusta hitzeresistenter ist.

Der Klimawandel bedroht vor allem den Anbau von Arabica. Kaffeeanbau ist mühsam, da die Kirschen oft per Hand geerntet werden. Nachhaltige Methoden wie Schattenanbau und Wassermanagement helfen, die Pflanzen zu schützen.

Oikocredit unterstützt solche Ansätze. Fairer Handel sorgt dafür, dass die Bauern besser verdienen. Firmen wie GEPA sind transparent, während große Konzerne wie Nestlé und Starbucks keine Auskunft geben.

Die Botschaft: Fair gehandelten Kaffee kaufen, um die Produzierenden zu unterstützen. Im Weltladen wurden uns zum Abschluss zwei ganz besondere Kaffeesorten vorgestellt: Der Landkreiskaffee, bei dem geht 1 € pro Packung nach Siha in Tansania und der Segelkaffee, welcher CO2-neutral wirklich per Segelschiff uns erreicht.

Mode mit Haltung – Faire Modenschau begeistert im Gemeindehaus

Am Sonntag, den **19. Oktober**, fand im Evangelischen Gemeindehaus die Faire Modenschau statt. Rund 75 Besucherinnen und Besucher genossen fairen Kaffee und leckere Kuchen – ein herzlicher



Dank geht an die Mitarbeiterinnen des Weltladens für die hervorragende Bewirtung.

Höhepunkt des Nachmittags war die Modenschau, bei der zehn Models aus dem Gemeinderat, der Fairtrade- Steuerungsgruppe, dem Weltladen und dem Rathaus faire Kleidung von FARCAP Faire Mode aus Fürth präsentierten.

In drei Runden wurden Outfits zu den Themen Freizeit, Elegant und das Lieblingsoutfit gezeigt. Erstmals trugen die Models auch faire Accessoires aus dem Roßtaler Weltladen wie Schmuck, Schals und Taschen. Diese wurden auch an einem eigenen Stand von Weltladen-Mitarbeiterinnen präsentiert.

Eva-Maria Hildner von FARCAP und Mara Röhrig, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik im Rathaus, machten deutlich, dass unser Kleidungskauf globale Auswirkungen hat – von Kinderarbeit bei der Baumwollernte bis zu umweltbelastender Produktion in der Textilindustrie.

Um dem entgegen zu wirken können Sie auf soziale und ökologische Siegel achten wie Fair Wear Foundation, Fairtrade Cotton, Naturtextil IVN, GOTS (Global Organic Textile Standard) oder Ökotex. Eine Übersicht über glaubwürdige Siegel bietet FEMNET e.V. unter <https://femnet.de/informationen/oekofaire-mode/siegeluebersicht/siegelliste.html>. FEMNET setzt sich für die Rechte von Frauen in der globalen Bekleidungsindustrie ein.

Martinimarkt 2025



Beim Martinmarkt waren wir wie jedes Jahr dabei mit Fotos aus den vergangenen Jahren, vielen Infos zum Fairen Handel und in diesem Jahr mir vielen Giveaways, die gerne mitgenommen wurden. Am Stand konnten die Besucher ordentlich in die Pedale treten: Wer seine Trittkraft am Smoothiebike testete, wurde mit einem frischen Smoothie belohnt – gemixt aus biologischen Äpfeln und Bananen **sowie fairem Orangensaft und fairem Zimt**.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der Fairtrade-Steuerungsgruppe, die beim Schneiden des Obstes und bei der Standbetreuung tatkräftig unterstützt haben. Das Smoothiebike kam vor allem bei den jungen Besucherinnen und Besuchern super an und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Initiativkreissitzung Faire Metropolregion Nürnberg am 28.10. im Konferenzraum der Stadt Erlangen



Der Initiativkreis Faire Metropolregion ist einer von acht Initiativkreisen des Forums Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung.

Seit 2014 engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik im „Initiativkreis Faire Metropolregion Nürnberg“.

Halbjährlich trifft sich der Kreis zum Vernetzen, Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Arbeit an Projekten. Durch das hohe Engagement des Initiativkreises konnte unter anderem der Titel Faire Metropolregion Nürnberg erwirkt werden. Durch den Kreis werden zahlreiche Projekte angestoßen, wie faire Fußbälle in den Kommunen, gemeinsame Auftritte bei Großveranstaltungen in den Kommunen. Rund um die Themen nachhaltige Beschaffung haben sich außerdem Arbeitskreise gebildet.

Andrea Platzer kassierte im Weltladen



Am **13. Dezember 2025** kassierte Andrea Platzer, Mitglied unserer Fairtrade Steuerungsgruppe und Marktgemeinderätin, im Weltladen und freute sich über spannende Gespräche rund um den Fairen Handel.

Weltladen als Lernort für Grundschul Kinder



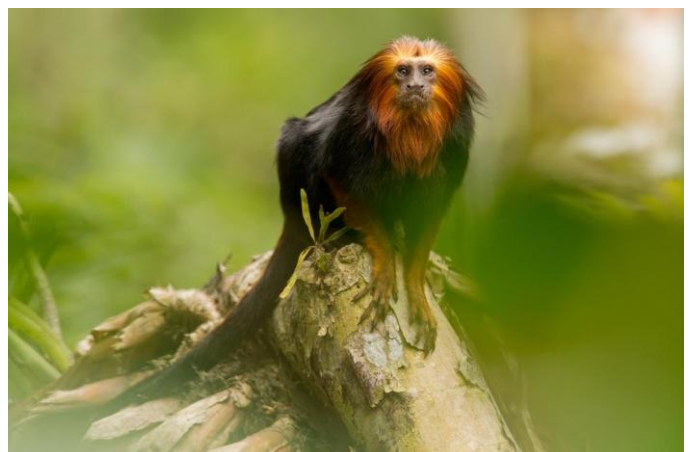
Zwei dritte Klassen unserer Grundschule Roßtal besuchten am **03.12.25** den Weltladen Roßtal für einen Workshop mit Malte Bräutigam. Dabei erhielten sie konkrete Einblicke in das Leben indigener Gemeinschaften im peruanischen Regenwald von jemandem, der dort selbst gelebt hat. Der Workshop machte globale Zusammenhänge greifbar und authentisch. Besonders wertvoll war die Verbindung zwischen dem Alltag der Menschen dort und Produkten wie Kakao und Körben, die die Kinder kennen. Die Kinder lernten was faire Bezahlung und fairer Handel bedeutet.

Zusammen mit der Referentin Bianca Kühnert gingen die Kinder der zweiten und einer dritten Klasse auf eine spannende Entdeckungsreise: Wo

kommt eigentlich unsere Schokolade her und warum hat sie etwas mit dem Regenwald zu tun? Sie lernten Kinder und Familien des Globalen Südens kennen und fanden heraus, warum fair gekaufte Schokolade ihnen helfen kann.

Außerdem lernten sie das kleine **Goldlöwenäffchen** kennen und überlegten gemeinsam, wie sie mit klugen Einkäufen den Regenwald und seine Bewohner schützen können – damit Mensch, Tier und Natur eine gute Zukunft haben. Die Veranstaltungen wurden unterstützt von Bildung trifft

Entwicklung, dem Eine Welt Netzwerk Bayern und dem Markt Roßtal.



Vereinscoaching

Gemeinsam weiterentwickeln: Fairtrade-Gruppencoaching. Fünfzehn intensive Coaching-Stunden liegen hinter uns: Vertreter der Fairtrade-Steuerungsgruppen und Weltläden im Landkreis Fürth haben sich im Rahmen eines gemeinsamen Gruppencoachings mit zentralen Fragen ihres Engagements beschäftigt.



Nun geht es darum, die gewonnenen Impulse vor Ort umzusetzen. Im Fokus standen Themen wie die Gewinnung neuer Engagierter, zielgruppengerechte Kommunikation sowie eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppen. Der offene Austausch und das kollegiale Coaching boten wertvolle Möglichkeiten, voneinander zu lernen und neue Perspektiven zu

gewinnen. Wir sind dankbar für diesen Prozess und den starken Zusammenhalt unter den Fairtrade-Aktiven im Landkreis. Nachhaltiges Engagement braucht Austausch, Reflexion und die Bereitschaft, gemeinsam weiterzugehen. Das Projekt „Vereinscoaching“ wurde durch den Landkreis Fürth und das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement ermöglicht. Unser besonderer Dank gilt Coach Frank Braun für die fachkundige und wertschätzende Begleitung.

Zwei Fairtrade Botschafterinnen aus dem Rathaus:



Mara Röhrig und Frau Thellmann mit ihren Lieblingsprodukten aus dem Weltladen.

Ein prall gefülltes Fairtrade Veranstaltungsjahr geht zu Ende. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, all diese Aktionen zu ermöglichen und dabei waren.

Nachhaltig und fair durch das neue Jahr.

Auch im neuen Jahr bieten sich viele Gelegenheiten bewusst zu konsumieren und etwas für mehr Nachhaltigkeit, Klimaschutz und den fairen Handel zu tun.

Wir hoffen Sie sind im kommenden Jahr wieder dabei und unterstützen uns und unsere Veranstaltungen!

Ihre Steuerungsgruppe Fairtrade Markt Roßtal